



# Atmosphärische Gastronomie zwischen Historie und Moderne

Das denkmalgeschützte Kurhaus Baden-Baden ist Teil der UNESCO-Welterbeliste und erhält im Zuge einer ganzheitlichen Sanierung und Neukonzeption durch DIA-Dittel Architekten einen modernisierten Gastronomie- und Shopbereich in hochwertigem Erscheinungsbild auf mehr als 600 Quadratmetern.



Das Wahrzeichen besticht als historisches Herzstück der Stadt mit seiner klassizistischen Architektur und gilt mit seiner edlen Außenwirkung und stadt-bildprägenden Wirkung als ein ganz besonderes Kulturdenkmal der Bäderstadt. Die Neugestaltung fügt sich in den bauhistorischen Gesamtkontext, interpretiert die Identität Baden-Badens analog zur badisch-regionalen Küche auf moderne Weise und nimmt gestalterischen Bezug zum umgebenden Schwarzwald.

Das Wechselspiel aus modernen Elementen, spannender Lichtgestaltung und historischem Bestand strahlt Gemütlichkeit, Moderne und Exklusivität aus und resultiert in einer einladenden Raumkomposition.



## Räumlicher Dialog

Nach einer siebenmonatigen Umbauphase erhält, angelehnt an den Komponisten Hector Berlioz, das Kurhausrestaurant seinen neuen Namen „HECTORS“. Wie in der Musik soll im Restaurant künftig das Genießen im Fokus stehen. Viele über Hunderte Jahre alte Elemente sind prägender Bestandteil der Neukonzeption und erzählen die Geschichte des Gebäudes. Goldene Akzentuierungen und Messingdetails sowie die quadratische Formsprache sind wiederkehrend und fließen charaktergebend durch alle Bereiche. Die quadratischen Parkettkassetten sowie der bestehende Marmorboden wurden denkmalgerecht aufgearbeitet und als bestehende Elemente harmonisch in das Designkonzept integriert. Die Kassettendecke in klassizistischem Stil erhält durch eine moderne Beleuchtung die verdiente Aufmerksamkeit und verleiht dem Bereich ein unverkennbares Ambiente.

## Farbenwechsel

Wechselnde Akzentfarben definieren die räumliche Zonierung und die verschiedenen Nutzungsspektren des Innendesigns: Während dunkles Blau den Restaurant- und Café-Bereich bestimmt, wurden dunkles Grün für die Lounge und Bordeaux für das Separee gewählt. Raumtrenner aus Messing, gefüllt mit texturiertem Glas, orientieren sich an den Laufwegen, sorgen für Intimität, ohne die Offenheit der Bereiche in ihrer Entfaltung einzuschränken, und agieren als verbindendes Element. Mit den unterschiedlichen Sitzbereichen bietet der Raum eine hohe Aufenthaltsqualität für jede Art der Verweildauer: An gemütlichen Nebentischen, klassisch erhöht an der Bar oder in komfortablen Sofas können die Gäste am geselligen Geschehen teilhaben, das vielfältige Gastronomieangebot genießen und im exklusiven Flair entspannen.

[www.di-a.de](http://www.di-a.de)

